

Project Partners

Die PASEO-Projektgruppe besteht derzeit aus 28 Institutionen aus 15 europäischen Ländern.

Projektpartner

Universität Leuven, Belgien
 Universität Erlangen-Nürnberg, Deutschland
 Universität Jyväskylä, Finnland
 Universität Nancy, Frankreich
 Universität Thrace, Griechenland
 Universität Verona, Italien
 Litauische Akademie für Leibeserziehung
 TNO Quality of Life, Niederlande
 Oslo Universität College, Norwegen
 Universität Wien, Österreich
 Nationales Hygieneinstitut, Polen
 Universität Porto, Portugal
 Karolinska-Institut, Schweden
 Universität der Extremadura, Spanien
 Universität Palacky, Tschechische Republik

Nationale Kooperationspartner

Flämisches Ministerium für Kultur, Jugend und Sport
 Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
 Seniorenleichtathletik-Verband Nord-Griechenland
 Litauerischer Verband für Gesundheitsförderung
 Niederländisches Institut für Sport und Bewegung
 Wiener Gesundheitsförderung
 Portugiesisches Institut für Sport
 Schwedischer Pensionärsverband
 Regionalregierung der Extremadura, Spanien
 Nationales Institut für Gesundheitsförderung, Tschechische Rep.
 GeroCenter: Foundation for research and development, Finland



Het PASEO project wordt gefinancierd door de Europese Commissie, Uitvoerend Agentschap voor Gezondheid en Consumenten, Subsidieovereenkomst nr. 2008 12 19.

Contact

Project Coordinator:
 Prof. Dr. Alfred Rütten

Institutt for Idrettsvitenskap og Idrett
 Universitetet i Erlangen-Nürnberg
 Tel: +49 9131 85 25 000
 Fax: +49 9131 85 25 002
 E-post: issinfo@sport.uni-erlangen.de

www.paseonet.org

Aufbau von 'Policy Capacities' zur Gesundheitsförderung durch Bewegung bei inaktiven älteren Menschen



Das Projekt

Zusammenfassung

In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Programme zur Gesundheitsförderung durch Bewegung älterer Menschen entwickelt. Allerdings werden diese Programme bislang noch unzureichend genutzt.

Ziel des von der EU geförderten PASEO-Projekts ist es, die Implementation von Programmen zur Förderung gesundheitsorientierter Bewegungsaktivitäten bei inaktiven älteren Menschen durch den Aufbau der notwendigen Kapazitäten zu verbessern.

Dabei stehen zwei Entwicklungsschwerpunkte im Zentrum:

- intersektorale Kapazitäten, z.B. Schaffung vernetzender Strukturen zwischen Organisationen aus verschiedenen Sektoren
- intrasektorale Kapazitäten, z.B. Verbesserung der Personalsituation sowie von Kompetenzen und Kooperationen innerhalb von Organisationen

Strategische Ziele von PASEO

- Erfassung bestehender Kapazitäten zur Gesundheitsförderung
- Aufbau nationaler bzw. regionaler Netzwerke
- Erarbeitung nationaler bzw. regionaler Aktionspläne zur Entwicklung von Kapazitäten
- Monitoring der genannten Entwicklungsprozesse

Arbeitsprogramm

Arbeitspaket 1: Erfassung bestehender Kapazitäten zur Gesundheitsförderung

Leitung: Universität Leuven, Belgien

- Überblick über bestehende Kapazitäten zur Gesundheitsförderung durch Bewegung bei inaktiven älteren Menschen in den beteiligten Ländern
- Angewandte Forschungsmethoden: qualitative Interviews, Fokusgruppen mit älteren Menschen, nationale Feedback-Workshops mit einschlägigen Expert(inn)en

Arbeitspaket 2: Aufbau nationaler bzw. regionaler Netzwerke

Leitung: Universität Porto, Portugal

- Aufbau nationaler bzw. regionaler Netzwerke für die Entwicklung von Kapazitäten zur Gesundheitsförderung durch Bewegung bei inaktiven älteren Menschen
- Alternativ: Nutzung bereits bestehender geeigneter Netzwerke.

Projektdateien

- Laufzeit: Jänner 2009 – Juli 2011
- Projektförderung: Europäische Kommission, Exekutivagentur für Gesundheit und Verbraucher (EAHC)
- EU-Gesamtbudget: 800.000 €
- Nationaler Fördergeber Österreich: FGÖ

Arbeitsprogramm

Arbeitspaket 3: Entwicklung von Kapazitäten

Leitung: Universität Erlangen-Nürnberg, Deutschland

- Kooperativer Planungsprozess im Rahmen von sechs vorstrukturierten Treffen mit den nationalen bzw. regionalen Netzwerken zur Erarbeitung eines Aktionsplans

Mögliche Schwerpunkte des Aktionsplans:

- Aufbau vernetzender Strukturen zwischen verschiedenen Sektoren
- Entwicklung von Kapazitäten innerhalb der beteiligten Organisationen
- Sensibilisierung für die Bedeutung des Aufbaus von Kapazitäten
- Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten zur Implementierung des Aktionsplans
- Sicherung des Fortbestandes der nationalen bzw. regionalen Allianzen nach dem Ende des Projektes

Arbeitspaket 4: Monitoring der Stärkung von Kapazitäten

Leitung: TNO Leiden, Niederlande

- Beobachtung des initiierten Entwicklungsprozesses
- Unterstützung der nationalen Netzwerke bei der Organisation regelmäßiger Treffen (drei bis vier Mal im Jahr), um die Implementierung des nationalen bzw. regionalen Aktionsplans zu unterstützen

Administrative Arbeitspakete

Projektkoordination: Universität Erlangen-Nürnberg

Projektdissemination: Oslo University College

Projektevaluation: TNO Leiden